

**BANDBREITENAUSBAU***Glasfaser kommt nach Liezen*

WIEN/LIEZEN. RML Infrastruktur und Magenta Telekom haben eine Kooperation bei Glasfaserprodukten im Bezirk Liezen in der Steiermark vereinbart. Die Ausbauarbeiten starten mit April, bis Jahresende 2023 werden in dem Bezirk die ersten rund 13.000 Haushalte mit Gigabit-fähigen Anschlüssen versorgt. Bewohnerinnen und Bewohnern wird dies Internet mit bis zu 1.000 Mbit/s Downloadspeed ermöglichen. Für Geschäftskunden werden ebenfalls Bandbreiten mit bis zu 1 Gbit/s verfügbar sein, auf Anfrage auch höhere Bandbreiten.

**BLOCKCHAIN***Herausragende Projekte gesucht*

WIEN. Bereits zum vierten Mal wird heuer von der Wirtschaftskammer Österreich und dem Austrian Blockchain Center der Austrian Blockchain Award ausgelobt. Ausgezeichnet werden damit herausragende und einzigartige Blockchain-Projekte, die durch ein nachhaltiges Geschäftsmodell, nachgewiesene Praxistauglichkeit und disruptive Anwendungsmöglichkeiten hervorstechen.

Den Austrian Blockchain Award gibt es für die beste Businessanwendung, die beste Smart Technology, das beste Start-up, die beste Nachhaltigkeit sowie das beste Business-Modell. Einreichungen sind noch bis 15. Februar auf [www.blockchainaward.at](http://www.blockchainaward.at) möglich.

# Durchs 5G-Netz gefegt

Ookla hat sich durch den heimischen 5G-Mobilfunk getestet und Drei zum vierten Mal in Folge den Speedtest Award verliehen.

WIEN. Drei (Hutchison Drei Austria) hat in Österreich im Realtest weiterhin das mit Abstand schnellste 5G-Netz. Das hat die Auswertung von Ookla, dem führenden Anbieter von Internet-Tests und -Analysen, für das 2. Halbjahr 2022 ergeben. Ookla hat dafür 102.000 App-Geschwindigkeitstests von Österreichs Mobilfunkkunden ausgewertet. Mit einem Speed Score von 185,5 und einem Medianwert von 234,02 Megabit pro Sekunde (Mbps) erhielt das Drei-Netz dabei zum vierten Mal in Folge den Ookla Speedtest Award für das schnellste 5G-Netz des Landes.

**Reale Nutzer-Erfahrung**

„Netztests gibt es viele. Doch der Ookla Speedtest beruht auf kundenbasierten Geschwindigkeitstests und spiegelt somit die tatsächliche Nutzer-Erfahrung wider“, sagt Rudolf Schrefl, CEO von Drei, zum Ergebnis. „Nachdem wir seit Ende September 2022 als erster Betreiber Österreichs 5G mit einem reinen 5G-Kernnetz betreiben, freut uns die Auszeichnung als schnellstes 5G-Netz des Landes besonders. Dieser vierte Spitzenplatz in Folge ist die wichtigste Anerkennung für die Leistung unserer Netztechniker. Pro Jahr



© WfI/Drei

**Flink** Mit dem 5G-Rollout in ganz Österreich wird laut Drei-CEO Rudolf Schrefl derzeit am größten Netzausbau in der Unternehmensgeschichte gearbeitet.

rüsten wir rund 1.000 Standorte auf 5G auf – mit dem Ziel, dass am Ende alle Österreicherinnen und Österreicher sämtliche Vorteile eines echten 5G-Netzes erhalten.“

Die von Ookla verliehenen Speedtest Awards sind Doug Suttles, CEO von Ookla, zufolge einer auserwählten Gruppe von Netzbetreibern vorbehalten, die sich in einem Markt mit außergewöhnlicher Internetleistung und -abdeckung bewiesen.

**Detailergebnisse**

Beim Speedtest im zweiten Halbjahr 2022 erreichte Drei mit seinem 5G-Netz einen Medianwert von 234,02 Mbps, Magenta 150,25 Mbps und A1 131,04 Mbps.

In Wien erreichte Drei eine Download-Rate von 242,58 Mbps. Bei dem von Ookla errechneten Speed Score erzielte Drei einen Wert von 185,50 Punkten, Magenta 127,99 und A1 115 Punkte. (hk)



© Mostly AI

## Synthetisch, KI-generiert

Alternative für die Verwendung von echten Daten.

WIEN. Anlässlich des weltweiten Datenschutztags am 28. Jänner nahm Tobias Hann, CEO von Mostly AI, zum aktuellen Datendiebstahl und -missbrauch von 9 Mio. österreichischen Meldedaten Stellung: „Hätte man die Daten synthetisiert, wären nicht echte Meldedaten der Österreicher in falsche Hände gelangt, sondern synthetische Datensätze, die keinen Rückschluss

auf die Echtdaten ermöglichen.“ Synthetische Daten werden auf Basis der Original-Datensätze von Künstlicher Intelligenz erstellt. Sie ermöglichen keinerlei Rückschlüsse auf die ursprünglichen Datenpunkte. Mit ihnen zu arbeiten, verhindert jede Art von Datenschutzverletzung, da die Datensätze nicht auf tatsächliche Privatpersonen zurückgeführt werden können. (hk)